

| | | | | |
|--|--------------|-----------------------|---|---------------|
| 15 Hamburg | Landesstelle | Ausschuss | iKo | Nr. 151622170 |
| David | | | Kürzel | |
| Lichtfield | | | Bearbeitung (Name, Vorname) | |
| Zuname | | | Vorname | |
| Lammers, Annabel | | Englisch | | |
| Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache | | |
| Der Bär am Klavier | | | ID: 15151622170 | |
| Titel | | | Bewertung | |
| Reihe | | | <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-95939-025-5 | | 40 | | 14,95 |
| ISBN | | Seitenzahl | | Preis (EURO) |
| Bohem Press | | Münster | | 2015 |
| Verlag | | Ort | | Jahr |
| Einsatzmöglichkeiten | | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Zielgruppe | | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Buch: Hardcover | | | Schlagwörter | |
| Medienart/Ausführung | | | Musik Träume Heimat _____ _____ _____ | |
| Bilderbuch | | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Gattung | | | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstelldatum: _____ | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| _____ | | | Zentraldatei: 27.09.2016 | |
| _____ | | | Verlag Datum _____ | |
| _____ | | | | |

Inhaltsangabe
 "Der Bär am Klavier" ist die Geschichte eines äußerst begabten Bären, der seine Heimat - den Wald - verlässt, um in der großen, weiten Welt - der Stadt - Erfolg zu haben. Kaum ist er in der Stadt, ist er auch schon eine Berühmtheit. Und doch sehnt sich der Bär nach seinem Zuhause.

Beurteilungstext
 Ein junger Grizzlybär stapft durch den Wald und findet dort ein seltsames Ding. Dieses Ding macht fürchterliche Geräusche, wenn man es berührt. Der Bär ist fasziniert, daher kehrt er in den darauffolgenden Tagen, Monaten und Jahren immer wieder zu dem komischen Ding zurück. Langsam wandeln sich die furchtbaren Geräusche zu einem wunderschönen Klang. Der junge Bär ist inzwischen zu einem stattlichen Grizzlybären herangewachsen. Beim Klavierspielen ist der Bär glücklich. Er träumt sich währenddessen weit fort, hinaus in die Welt in wundervolle fremde Länder. Immer mehr Bären versammeln sich auf der Lichtung, um den Bären an dem Klavier. Jeden Abend spielt der Bär und jeden Abend versammeln sich die Bären, um den märchenhaften Melodien zu lauschen. Eines Abends entdeckt ein Mädchen mit seinem Vater die Lichtung. Sie erklären dem Bären, dass das Ding auf dem er spielt ein Klavier ist und die Geräusche, die aus dem Ding herauskommen, Musik ist. Sie bitten den Bär mit ihnen in die Stadt zu kommen, um dort vor großem Publikum auf einem Konzertflügel zu spielen.
 Der Bär war sich sicher, dass die anderen Bären sehr traurig sein würden, wenn er geht. Aber dennoch entschied er sich dazu, das Angebot anzunehmen. Kurze Zeit später, war der Bär auf jeder Reklame der Stadt zu sehen, er spielte in riesigen restlos ausverkauften Hallen. Dabei war er voll Leidenschaft und Anmut, sodass das Publikum ihm in absoluter Begeisterung wilden Applaus widmete. Er gewann Wettbewerbe, wurde für Zeitschriften interviewt und traf jeden Tag neue Leute. Sein Traum war wahr geworden, aber dennoch vermisste er seinen Wald, seine Freunde - sein Zuhause. Kurzerhand beschloss er zurückzukehren, fuhr nachts mit einem Boot über den großen Fluss und stürmte zurück in seinen Wald. Doch auf seiner Lichtung, war nichts mehr. Der Bär machte sich Sorgen, dass seine Freunde ihn vergessen haben. Da entdeckte er einen seiner Freunde, dieser jedoch rannte vor ihm ohne ein Wort zu sagen, davon. Der Bär rannte ihm nach, um schließlich zu entdecken, wo sein alter Freund ihn hingeführt hatte.
 Seine Freunde hatten das Klavier an einen sicheren schattigen Platz gestellt, über dem Klavier hingen Bilder, Platten und Fanartikel von ihm. Sie waren stolz auf ihn. Stolz spielte der Bär vor seinem wichtigsten Publikum ein Konzert.
 Die Geschichte handelt von der Liebe zur Musik und tiefer Verbundenheit zu Familie, Freunden und Heimat. Sie handelt auch von Träumen und von dem Wunsch berühmt und erfolgreich zu sein. Die Geschichte macht deutlich, auch wenn der Bär seinen scheinbar größten Traum in der Stadt erleben kann, fällt ihm auf, dass ihm etwas Entscheidendes fehlt - seine Heimat. Das Motiv der Geschichte ist klassisch. Der Bär verlässt zunächst seine Heimat, führt ein erfolgreiches Leben und kehrt schließlich zurück, um dort vor seinem wichtigsten Publikum zu spielen, vor seinen Freunden und seiner Familie. Diese sind ihm, obwohl er sie verlassen hat für seinen Traum, nicht böse, im Gegenteil sind sie sogar stolz und haben alle Artikel über den berühmten Bären gesammelt und für ihn aufbewahrt.

Das Bilderbuch gewinnt an Originalität durch seine traumhaften Illustrationen. Die Farben sind naturgetreu gewählt. Die Bilder sind aus
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das Buch ist ein Gemisch aus Originalen und digitalisierten Bildern. Die Bilder sind teilweise als Ganzes dargestellt, die Bilder sind aus unterschiedlichen Perspektiven gezeichnet. Sie zeigen Nahaufnahmen, Ausschnitte, aber auch ganze Szenerien. Die Bären werden vermenschlicht dargestellt. Sie handeln wie Menschen und ihre Gesichter weisen menschliche Züge auf. Die Bilder haben zum Teil mehrere Ebenen. Es zeigt sich die charakteristische Handschrift des Lichtfields. Er nutzt eine Vielzahl traditioneller Techniken, die er in Photoshop zu großen dramatischen Szenen zusammenfügt.

Der Einband ist sehr schön und gibt einen Vorgeschmack, auf die Geschichte, die im Buch auf uns wartet. Das Buch hat einen Papierumschlag, der Papierumschlag ist als roter Vorhang gestaltet und symbolisiert das Spielen des Bären auf der großen Bühne in der Stadt. Der Papierumschlag hat eine Aussparung, sodass der Vorhang geöffnet ist. In dieser Aussparung sieht man den Einband des Bilderbuches, es erscheint der Bär am Klavier im Anzug allerdings an seinem Klavier auf seiner Lichtung im Wald. Der Bär hat seine Augen geschlossen und spielt genussvoll.

Die Illustrationen und der Text stammen von David Lichtfield. "Der Bär am Klavier" ist sein erstes Bilderbuch, zu dem ihn seine Liebe zur Musik, zum Wald und zu dem Song "Little Room" der White Stipes inspirierte.

Der "Bär am Klavier" ist als Gesamtwerk von Text und Bild als sehr empfehlenswert anzusehen. Es eignet sich als Vorlesebuch äußerst gut und als Impuls darüber nachzudenken, was im eigenen Leben die größte Relevanz hat und was Heimat bedeutet.

Lisa Martje Koch

| | | | | | |
|---|-----------|-----------------------------|--|--|--------|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Iko | Nr. 151622166 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Baccalario , Zuname Vorname | | | ID: 15151622166 | | |
| Mulazzani, Simona Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Collini, Elisa Übersetz. von (Name, Vorn.) | | |
| Italienisch Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Die Geschichte von Flocke und Tropfen Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-85581-546-3 ISBN | | 52 Seitenzahl | | 24,95 Preis (EURO) | |
| Bohem Press Verlag | | Münster Ort | | 2015 Jahr | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | Schlagwörter Aufbruch Liebe Freundschaft | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| | | | Zentraldatei: 23.11.2016 | | |
| | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Diese Geschichte erzählt vom Aufbruch zweier Wesen - Tropfen und Flocke - die vom Schicksal in einem Wendebuch zusammengeführt werden. Auf dem Weg zueinander erleben und sehen sie schöne Dinge, die sie sich bei ihrer ersten Begegnung voll Freude erzählen. Ihre Umarmung währte ewig - ein poetisches Bilderbuch über das Suchen und Finden der ewigen Freundschaft und Liebe.

Beurteilungstext
 "Die Geschichte von Flocke und Tropfen" ist ein kleines Kunstwerk. Farbenfrohe und kontrastreiche Bilder im Zusammenspiel mit poetischem, sparsamem Text erzählen von dem Beginn einer besonderen Verbindung zwischen Flocke und Tropfen.

Das Bilderbuch ist von zwei Seiten lesbar, zum einen aus der Perspektive von Flocke und zum anderen aus der Perspektive von Tropfen. Die beiden treffen in der Mitte des Bilderbuches aufeinander, als hätten sie nur darauf gewartet, sich kennenzulernen. Bevor sie aber aufeinander treffen, werden die Geschichten der beiden erzählt.
 Flocke ist die ganze Zeit auf einer Wolke geflogen und möchte sich an einen schönen Ort setzen. Viele Farben und interessante Orte sieht sie auf ihrem Flug zum Ort ihrer Sehnsucht, bis ihr ein kleiner schwarzer Tropfen entgegenkommt. Sie kommt gerade noch dazu, ihn zu fragen, ob sie ihn fest drücken dürfe, was er bejaht.
 Tropfen seinerseits hat eine lange Zeit im Tintenfass verbracht und möchte sehr gerne Platz finden auf der Zeichnung eines berühmten Künstlers. Er gibt sich seinen Gedanken hin, als ein Windstoß um ihn viele Zeichnungen herumwirbeln lässt. Jede dieser Zeichnungen könnte sein neuer Bestimmungsort sein, bis das Tintenfass vom Wind ergriffen wird und Tropfen aus dem Fenster fliegt, um dort auf Flocke zu treffen.

Auf einer ausklappbaren Doppelseite begegnen die beiden einander. Sie verbinden sich miteinander, erzählen sich Geschichten und ihre Umarmung währt ewig.

Die Themen der Geschichte sind Aufbruch, Sehnsucht nach Verbindung, Freundschaft und Liebe. Die stoffliche Verbindung der Schneeflocke und dem Tintentropfen symbolisiert die Tiefe der Beziehung. Das Bilderbuch spricht durch seine poetische knappe Sprache und die Thematik Erwachsene ebenso an wie die Kinder durch die besondere Gestaltung.

Es handelt sich um ein großformatiges Bilderbuch, ein qualitativ hochwertig gestaltetes Buch mit äußerst besonderem Einband. In dem Buch sind häufig Seiten eingefügt, die Aussparungen haben, sodass ein kleiner Teil der nächsten Seite bereits zum Vorschein kommt. In Flockes Geschichte sind die Seiten weiß, in Tropfens Geschichte schwarz. Diese besondere Aufmachung wird auch beim Einband bereits genutzt. Beide Seiten des Einbands haben zusätzlich zur liebevollen farblichen Gestaltung je einen Papierumschlag - einen in Weiß für Flocke und einen in Schwarz für Tropfen. Die besondere Gestaltung hat ihren Preis, das Bilderbuch ist mit 24,95 Euro für viele Familien zu teuer. Es wird wohl eher im pädagogisch-therapeutischen Kontext genutzt werden.

Die beiden Autoren sind erfolgreiche Kinder- und Jugendbuchautoren aus Italien. "Die Geschichte von Tropfen und Flocke" ist trotz des Preises für Jung und Alt absolut empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Wuppertal** Ausschuss **Ing.** Kürzel Nr. **1916796**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Büchel** Zuname **Simak** Vorname
Friedeberg, Fides Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 19161916796
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Liebe Prinzessin, ich bin's Dein Prinz
 Titel
 Reihe
978-3-95939-034-7 ISBN **26** Seitenzahl **14,95** Preis (EURO)
Bohem Press Verlag **Münster** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Märchen** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 28.11.2016**

Schlagwörter
Emanzipation
Freundschaft
Mädchen

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Prinz Balthasar hat im Schloss Prisselplüsch nach seinem Besuch sein Schwert vergessen. Er bittet die Prinzessin, es ihm zu bringen. Die macht sich auch gleich wohlausgerüstet auf den Weg. Sie muss etliche Abenteuer bestehen, bevor sie unversehrt das Schloss des Prinzen erreicht. Der freut sich sehr sie und sein Schwert zu sehen. Leider hat sie auf ihrer beschwerlichen Reise ihre Krone verloren. Macht nichts, der Prinz leiht ihr seine und morgen geht es auf die Suche.

Beurteilungstext
 Prinzessin und dann auch noch verliebt, geht immer bei kleinen Mädchen und viel Pink in großen Bildern vom Schloss. Aber nur auf den ersten vier Seiten. Dann geht es ab in abenteuerliche Welten. Dschungel, Hochgebirge, Steilküsten, Unterwasserwelten, Grotten, High-Tech und Urwelten muss sie durchqueren, um dem vergesslichen Prinzen sein Schwert wiederzubringen. Warum er es sich nicht selbst wiederholt, bleibt offen. Das einzige Missgeschick, was ihr passiert, ist der Verlust ihrer Krone in der Grotte, die ihr ziemlich unheimlich ist. Mit viel Phantasie sind die unterschiedlichen Welten ausgestattet und sehr differenziert und farblich stimmig ausgestaltet. Die Zahlen 10 - 1 strukturieren die Abenteuer, sprachlich wird viel mit Alliteration gearbeitet und ein handgeschriebener Brief des Prinzen auf dem Cover zeigen ein eher ungewöhnliches Kinderbuch.

| | | | |
|---|---------------------------------|--|-----------------------|
| Niedersachsen Landesstelle | Wittmund Ausschuss | uhb Kürzel | Nr. 18160921 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Kastelic Zuname | | Maja Vorname | |
| ID: 181618160921 | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Kastelic, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache |
| Luftgruß Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| ISBN 978-3-95939-033-0 | Seitenzahl 36 | Preis (EURO) 14,95 | |
| Verlag Bohem Press | Ort Münster | Jahr 2016 | |
| Buch: Hardcover | Bilderbuch | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Medienart/Ausführung | Gattung | (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: 11.11.2016 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit einem Gedicht von Ales Steger | | Schlagwörter _____ _____ _____ _____ | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: _____ | |
| | | Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe
 Ein luftiger Gruß, geschrieben auf Papierflieger, geworfen aus dem Fenster des hohen Stockwerks - und ohne Ziel. Frei. Das Bilderbuch kommt ohne ein Wort aus. Erst am Ende gibt es ein Gedicht, das mehr eine Interpretation der Bildergeschichte ist (oder umgekehrt), als eine Erklärung. Viele Fragen bleiben, aber das ist nicht schlimm. Die Suche nach Antworten hat noch nie geschadet.

Beurteilungstext
 Ein merkwürdiges Buch. Der dicke Buchdeckel ist tiefgeprägt von der Titelschrift und einem Jungen, der eiligen Schritts nach rechts läuft und mehrere Blätter vor sich herträgt, während ihn die mitlaufende Katze neugierig begleitet. Wo will der Junge mit dem Ringelpullover und dem großen Kopf hin? Er läuft mit erhobenem Haupt und eilendem Schritt, schaut nicht auf die Blätter, so, als habe er eine genaue Vorstellung von seinem Ziel.
 So hell das Cover, so dunkel bereits der Vorsatz mit den fliegenden Zetteln, verschärft durch die finsternen Bilder einer Häuserzeile, die nur notdürftig erhellt ist. Das außergewöhnlich helle Gesicht gehört zu dem kleinen Jungen. Sein Lächeln und sein nach weit vorn gerichteter Blick ist in diesem Umfeld sehr außergewöhnlich. Aber, wie wir später sehen werden, sieht er wohl bereits hier die Katze ganz rechts auf der Doppelseite.
 Auf der nächsten Doppelseite rücken wir näher heran. Der Junge scheint die Katze doch noch nicht direkt in seinem Blick zu haben, denn in seinem hellen Spot geht er zwar nach vorn, schaut aber abgelenkt zum Hund hinter ihm. Der blickt übrigens frei zurück zum Jungen, nimmt Kontakt auf, aber das Halsband wird ihn weiterziehen. Erst danach, noch weiter heran gezoomt, treffen sich die zwei für die folgenden Seiten, Junge und Katze. (Witzigerweise gibt es mit zwei Mäusen vor dem hell erleuchteten Fenster einen Nebenschauplatz.) Von nun an beginnt die Verfolgung der Katze durch den Jungen, vielfach begleitet von gezeichneten Blättern, die auf dem Fußboden liegen, an die Wände geheftet sind oder vom Wind durch den Raum geblasen werden. "Die Gelegenheit / plant nicht. Soll / dich das Schicksal / überraschen," oder "Vorsich / erlaubt / nur mit / Erlaubn" steht dort, mit Rechtschreibfehlern oder durch den Seitenrand abgeschnitten. Den geheimnisvollen Zetteln entsprechen die verschachtelten Räumlichkeiten, die in Brauntönen gehalten sind und durch unterschiedlichen Lichteinfall Akzente setzen. Wir wissen nichts von dem Ziel der Geschichte, neben den Zetteln kein Wort, kein erklärender Text, keine Hilfe. Erst ganz zum Schluss gibt es immerhin ein nicht gereimtes Gedicht, das in zehn Zweizeilern und einem Schlussvers gesetzt ist. Dort werden WIR angesprochen, als seien wir der Junge, der unten auf der Straße unter einer imaginären Laterne steht und nach oben zur Katze auf dem Dach winkt. Aber wir selbst, wir schauen von noch höher. Wir sitzen ja auch vor einem Bilderbuch und blicken von oben auf dieses herab, lassen es auf uns wirken und hören - wenn es gut geht - in uns selbst hinein.
 Am besten schauen wir das Buch noch mal an, diesmal noch genauer. War da am Ende nicht auch ein Mädchen?

P.S. Der gefaltete Papierflieger ist zwar einfach nachzufalten, aber er fliegt weniger, als dass er 'sticht'. Da gibt es bessere Anleitungen.

| | | | | | |
|---|-------------------------|---|--|------------------------|--------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr..... | Nr. 23161206141 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Kastelic Zuname | | | Maja Vorname | | |
| Kastelic, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Göritz, Matthias Übersetz. von (Name, Vorn.) | Slowenisch Übersetz. aus Sprache | | |
| Luftgruß Titel | | | ID: 1623161206141 | | |
| Reihe | | | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| 978-3-95939-033-0 ISBN | 36 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Bohem Press Verlag | Münster Ort | 2016 Jahr | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | Schlagwörter Außenseiter / Freundschaft | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit einem Gedicht von Ales Steger | | Erstellungsdatum: | Zentraldatei: 06.12.2016 Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Junge allein in der Stadt unterwegs – offene Türen, eigentümliche Zettel und ein unverhoffter Besuch. Ein fast textfreies Bilderbuch über die Freundschaft...

Beurteilungstext
 Ein kleiner Junge ist auf der Straße unterwegs, sucht neugierig ein Abenteuer, findet eine offene Tür, eine Katze lockt ihn ins Haus. Dort liegen Zeichnungen auf dem Boden. Der Junge folgt Katze und Zeichnungen immer höher hinaus durch das Haus bis auf den Dachboden. Dort sitzt ein kleines Mädchen, das zeichnet und Papierflieger baut – und nun können beide gemeinsam ihre Flieger über den Dächern der Stadt auf die Reise schicken.
 Die Story des Bilderbuchs ist nicht unbedingt stringent und logisch verknüpft. Vieles scheint nicht wirklich miteinander zu harmonieren und zusammen zu passen. Eher ist es eine Reise der Intuition, die den Jungen auf das Dach führt. Die Begegnung löst die Spannung auf und schafft Raum für etwas Neues. Eine Freundschaft entsteht.
 Diese Entwicklung wird auch in den Bildern deutlich. Die düsteren, in Schwarz- und Sepiatönen gehaltenen seitenfüllenden Aquarellzeichnungen wirken fast historisiert. Ein geringes Farbspektrum erzeugt eine Grundstimmung der Einsamkeit. Doch auf den Bildern wird ein Lichtfokus immer besser erkennbar, dem sich der Junge nähert. Hinauf ins Licht, könnte das Motto sein. So sind die Bilder am Ende dann auch sonnendurchflutet.
 Nebenbei finden sich auf den Bildern viele kleine Hinweise und interessante Inhalte zum Suchen und Entdecken. Schriftliche Kommentare an den Wänden, kleinen Nebenszenen – die fast allgegenwärtigen Mäuse – und eigentümliche Szenerien erzeugen einen pluriszenischen Gesamteindruck und laden zum Phantasieren.
 Das Buch funktioniert weitgehend ohne Erzähltext. Nur am Ende gibt es ein Gedicht von Ales Steger, das die Gesamtsituation aufnimmt und die Schicksalhaftigkeit der Begegnung betont – was aber angesichts der Szene ein wenig übertrieben wirkt. Als Nachtrag gibt es dann noch einen Anleitungs- wie ein Papierflieger gebaut werden kann.
 Insgesamt liegt hier ein sensibles und im Detail liebevoll hergerichtetes Bilderbuch vor. Im Gesamtkonzept scheint es nicht immer stimmig, was schade ist, da die Bilder eine intensive Betrachtung anregen. Es ist nur eingeschränkt zu empfehlen.

| | | | |
|---|--|--|------------------------|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25Gera Ausschuss | KA Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25160301 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Kastelic Zuname | | Maja Vorname | |
| Kastelic, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Göritz, Matthias Übersetz. von (Name, Vorn.) | slowenisch Übersetz. aus Sprache | |
| Luftigruß Titel | | ID: 1625160301 | |
| Reihe | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-95939-033-0 ISBN | 31 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | |
| Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Bohem Press Verlag | Münster Ort | 2016 Jahr | |
| Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter | |
| Erstelldatum: | | Suche | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | Zentraldatei: 06.11.2016 | |
| Verlag Datum | | (Empty field) | |

Inhaltsangabe

Ein Buch nur aus Bildern, auf der Suche nach dem Absender rätselhafter Zeichnungen. Wir steigen Treppen und kommen auf einen Dachboden. Wir treten auf den Balkon und es geht uns gut. Verwirrende Wege und eine Suche nach dem Ich. Was will ich, wo will ich hin. Welcher Weg ist richtig und welcher führt ans Ziel? So viele Möglichkeiten, so viele Zimmer und die eine, richtige Tür, will gefunden werden. Eine Bastelanleitung unterstützt bei Suche nach dem Glück.

Beurteilungstext

Der kleine Prinz von Antoine de Saint Exupery sagt: " Man sieht nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche ist für Augen unsichtbar". Maja Kastelic gelingt es, in ihrem Bilderbuch „ Luftigruß“ das „Wesentliche“ für die Augen sichtbar zu machen. Zusammen mit einem kleinen Jungen begeben wir uns auf eine Suche, von der wir zunächst gar nicht wissen, dass es eine werden wird. Wir folgen einer Katze, durchwandern „märchenhafte“ Straßen und kommen zu einem Haus, dessen Eingangstür hell erleuchtet, weit offen steht und uns einlädt einzutreten. Wieder ist es die Katze, der wir folgen, die uns zu gemalten Botschaften führt, durch viele Türen gehen, in unterschiedliche Räume blicken und Treppen erklimmen lässt. Die Katze wartet, lässt uns erkunden, suchen und probieren. - Ein Mäusepaar scheint uns zu begleiten und findet unsere Suche lustig.- Am Ende steht die Bodentreppe, die einmal erklommen, ein Mädchen finden lässt, in mitten lauter Zeichnungen sitzend und Papierflieger faltend auf uns gewartet zu haben scheint. Wir gehen gemeinsam auf den Balkon und unser Herz wird weit. Aus dem Dunkel der Korridore und Flure, der Einsamkeit und Ahnungslosigkeit, treten wir ans Licht und an die Luft. Wir sind berührt, von der Weite, der Unendlichkeit, den Farben und der spürbaren Leichtigkeit. Wir atmen auf und sind angekommen. Maja Kastelic ist ein Buch gelungen, welches mit der Macht der Bilder wirkt und die wenigen Wahrheiten verkündet, die es braucht, um glücklich zu sein. Folge Deinem Herzen und suche nach Dir. Es bringt Dich zu Deinem Haus, deinem ich, was dich leben und lieben lässt. Scheue nicht das Unbekannte und wage das Neue. Es lässt dich wachsen und weiterkommen. Das Gedicht am Ende des Buches von Ales Steger, bringt genau das zum Ausdruck – Suchen und Finden. Sehr schöne Idee mit der Bastelanleitung, die Wünsche durch die Luft zu senden. Ein Buch für Kinder und Erwachsene, denn wollen wir nicht alle gern gefunden werden? Vielen Dank, Maja Kastelic.

| | | | | | |
|--|-------------------------|--|---|----------------------|--|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | jha Kürzel | Nr. 151615226 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Kastelic Zuname | | | Maja Vorname | | |
| Kastelic, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Göritz, Matthias Übersetz. von (Name, Vorn.) | Slowenisch Übersetz. aus Sprache | | |
| Luftigruß Titel | | | ID: 16151615226 | | |
| Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| 978-3-95939-033-0 ISBN | 36 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Bohem Press Verlag | Münster Ort | 2016 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | Ersteldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| | | | Zentraldatei: 17.12.2016 | | |
| | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Eine Bildergeschichte, die die Fantasie anregt und zum Träumen einlädt. Mit einem Gedicht des slowenischen Autors Ales Steger.

Beurteilungstext
 "Luftigruß" ist eine Bildergeschichte der slowenischen Autorin Maja Kastelic. Sie handelt von einem kleinen Jungen, der allein durch die Straßen zieht und diese aufmerksam erkundet. Zunächst zeichnet Kastelic ein eher düsteres Bild und inszeniert mit ihren Bildern unter anderem durch Schatten und illuminierte Gebäude eine nächtliche Stimmung auf den Straßen. Plötzlich entdeckt der Junge durch eine geöffnete Tür eine schwarze Katze und folgt ihr ins Innere des Hauses. Dort fällt sein Blick auf ein gemaltes Bild, das auf dem Boden liegt. Er nimmt es auf und folgt der Katze. Sie weist ihm den Weg durch eine prächtige, aber verlassene Altbauwohnung und zeigt ihm weitere Bilder; auch sie deuten ihm den Weg. Schließlich trifft er auf die Künstlerin: Ein kleines Mädchen, das allein auf dem Dachboden des Hauses unzählige Bilder malt. Gemeinsam falten der Junge und das Mädchen die gesammelten Werke zu Papierfliegern und lassen diese freudig in den taghellen Himmel steigen. Ist das der Beginn einer Freundschaft?

Der Geschichte liegt ein Gedicht des slowenischen Literaten Ales Steger bei sowie eine Anleitung für einen Papierflieger "Luftigruß". Am Ende steht der Hinweis: "Du kannst deinen Flieger auch mit schönen Worten oder Bildern schmücken: Wer ihn findet, wird sich über deine Botschaft freuen." Eine schöne Aufgabe für eine Kindergartengruppe oder eine Grundschulklasse.

| | | | | |
|---|--|---|---|---|
| 12 Berlin Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | fas Kürzel | Nr. 12167124 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Steger Zuname | | | Ales Vorname | |
| Kastelic, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Göritz, Matthias Übersetz. von (Name, Vorn.) | Slowenisch Übersetz. aus Sprache | | |
| Luftigruß Titel | | | ID: 1612167124 | |
| Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-95939-033-0 ISBN | 36 Seitenzahl | 14,95 Preis (EURO) | | |
| Bohem Press Verlag | Münster Ort | 2016 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Bilderbuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstellungsdatum: | | | Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____ |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2016 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Das textlose Bilderbuch „Luftigruß“ erzählt von der fantastischen Suche einer Freundschaft und dem Finden dieser.

Beurteilungstext
 Von der Grimm- zur Andersenstraße, einer Katze folgend in Haus Nummer 34 und im Lichtkegel gut platzierte Hinweise sammelnd, erlebt der Betrachter dieses Bilderbuches eine abenteuerliche Reise aus der Perspektive eines kleinen Jungen. Auf verschiedenen Erzählebenen, wie der Farbgebung, dem Spiel aus Licht und Schatten und Hinweisen in Schrift und Bild suchen und entdecken wir die Geschichte. Je näher wir dem Ende des Buches kommen, desto mehr verdichten sich die Hinweise: Aufschriften im Treppenhaus wie „Gib dem Schicksal Gelegenheit“, die Kulisse der verrückten Teegesellschaft aus Alice im Wunderland, das Cover von Shaun Tans „Ankunft“ als Zeichnung an der Wand, das Märchenbuch im Speicher, genauso wie der mehrfach an die Wand gekritzelte Name Sofia, vervollständigen nicht nur das Gesamtbild, sondern verweisen als Hommage an die Fantasie auf literarische Vorbilder. Und wenn am Ende des Erzählstrangs, inmitten einer Vielzahl von Zeichnungen, ein kleines Mädchen sitzt, wird deutlich, dass sie mit ihren gezeichneten Bildern, denen der Junge und wir als Wegweiser durch dunkle Hauseingänge, Zimmer und Treppenaufgänge folgten, selbst berühmter Beispiele folgend eine spannende Geschichte produzierte.
 Das Bilderbuch erhält durch ein Gedicht von Ales Steger abschließend eine zusätzliche Interpretation, die weit über die Erzählung hinausgeht. Der visuellen Erzählweise des textlosen Bilderbuchs entsprechend, äußert sich das Gedicht in Bildern. Die Häuser der Stadt verweisen als Metapher auf etwas Größeres und ermöglichen philosophische Gespräche zu den Fragen, was es bedeutet, seinen eigenen Weg zu finden und welche Tür für wen passend ist.
 Die Anleitung einen eigenen Luftigruß zu basteln mit der Anweisung „Lass deine Gedanken fliegen“ könnten das Erzählgespräch zu dem Bilderbuch abrunden.

| | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|--|------------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | gem. Kürzel | Nr. 10151228300 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler Zuname | | | Regine Vorname | |
| Zavrel, Stepan Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Mit Gott unterwegs Die Bibel für Kinder und Erwachsene neu Titel | | | ID: 15101512283006 | |
| Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-85581-547-0 ISBN | | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| 284 Seitenzahl | | | Einsatzmöglichkeiten | |
| 29.90 Preis (EURO) | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | |
| Bohem Press Verlag | | | Münster Ort | |
| 2015 Jahr | | | Schlagwörter | |
| Buch Hardcover mit Medienart/Ausführung | | | Bibel, Neues und Altes Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Ersteldatum: | | | Biblische Geschichten / | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| Gut geeignet zum Vorlesen oder Selbstlesen in Familie und Religionsunterricht | | | Zentraldatei: | |
| Inhaltsangabe | | | Verlag Datum | |

Dieser Band ist bereits die 11. überarbeitete Auflage der Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament. Inhaltlich hält sich die Autorin eng an die bekannten Bibelübersetzungen, jedoch ohne deren oft sperrige Sprache zu übernehmen. Etwa die Hälfte des Buches ist jeweils dem Alten und dem Neuen Testament gewidmet. Es enthält üppige Illustrationen.

Beurteilungstext

Der Erfolg dieses Buches spricht eigentlich für sich, denn diese biblischen Geschichten sind ausgesprochen spannend zu lesen. Sie kommen ohne Pathos und Frömmerei aus, sogar dann, wenn es sich „nur“ um Glaubenswahrheiten und nicht um historische Wahrheiten handelt. Das Buch ist auch Menschen zu empfehlen, die dem christlichen Glauben fern stehen und nicht „missioniert“ werden wollen. Selten findet man die biblischen Inhalte in so einfacher klarer Sprache wieder gegeben. Weder missionarischer Eifer noch intellektueller oder wissenschaftlicher Anspruch stören die Lektüre. Die Autorin verzichtet darauf, ihre biblischen Figuren mit „Erhabenheit“ auszustatten. Dafür schenkt sie ihnen sehr normale menschliche Eigenschaften. So gewinnen sie sehr viel Nähe und bieten Möglichkeiten zur Identifikation mit den Lesenden. Die so erzählten biblischen Geschichten wirken für sich und vermitteln auf diese Weise die Geschichte Israels im Alten und die Entstehung des Christentums im Neuen Testament. Sie bieten damit umfangreiche Kenntnisse zu unserer abendländischen christlichen Kultur. Mit den üppigen, farbenfrohen Abbildungen lässt der Illustrator das Leben in biblischer Zeit vollends lebendig werden. Die großzügigen, oft ganzseitigen Bilder erinnern im Stil an naive oder expressionistische Malerei.

„Mit Gott unterwegs“ empfiehlt sich als Familienlektüre, denn die kurzen Sätze sind gut zum Vorlesen geeignet. Schwierige Glaubensfragen, etwa die nach der Himmelfahrt oder nach Pfingsten, werden hier verständlich beantwortet. Ein Problem für eine ausgedehnte Lektüre gibt es allerdings, denn das Werk ist im Gegensatz zum Inhalt ausgesprochen sperrig und schwergewichtig. Zum Lesen braucht es also einen guten Platz, der die gut zwei Kilo, die das Buch auf die Waage bringt, und das Format von 25 x 29 Zentimetern fasst.

| | | | | | |
|--|-----------|---|---|---|--------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | mr | Nr. 2316120615 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Roman Zuname | | | Ghislaine Vorname | | |
| Schamp, Tom Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Posch, Gertrud; Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Französisch Übersetz. aus Sprache | |
| Puh. So ein Glück Titel | | | ID: 162316120615 | | |
| Reihe | | | Einsatz- möglich- keiten | | |
| 978-3-95939-037-8 ISBN | | 40 Seitenzahl | | 16,95 Preis (EURO) | |
| Bohem Press Verlag | | Münster Ort | | 2016 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Natur / Umweltschutz | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 06.12.2016 | | |
| Verlag Datum | | | Zielgruppe | | |
| | | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |

Inhaltsangabe
 Die Geschichte eines Baumes – in starken Bildern und lyrischen Texten erzählt; von der Eichel bis zum Baumhaus. So ein Glück!

Beurteilungstext
 Am Anfang ist eine Eichel, die vom Baum ins Gras fällt, von einem Eichhörnchen gefunden, versteckt, jedoch auch wieder vergessen wird und schließlich keimt. So ein Glück! Dann kommen Jahre des Wachsens. Heiße Sommer und raue Herbste verlangen das Äußerste, Waldbrände und Bauarbeiten gehen an der Eiche vorbei – So ein Glück! – um die herum schließlich ein Garten wächst und die Eiche zum Mittelpunkt eines kleinen Paradieses wird – mit Schloss in ihrer Krone. So ein Glück!
 Die Lebensphasen der Eiche werden hier poetisch verarbeitet. Im Mittelpunkt steht nicht die sachliche Darstellung. Vielmehr nehmen wir Anteil an einer Eiche, die vorsichtig personifiziert wird. Zwar wird ihr nicht explizit eine Seele zugestanden, aber in Bildern und Texten deutet sich die Perspektive eines lebendigen Wesens an, das am Ende sogar leise lacht und das Mantra-artige „So ein Glück!“ selbst denken kann. Die kleinen, gereimten Textepisoden sind gepaart mit starken Bildern. Diese füllen die großformatigen Doppelseiten, zeigen malerische, schablonenartige Gestalten und Szenerien und zeigen sich damit stark typisiert und überzeichnet. Die aufgesetzten, fast flächigen Bildebenen schaffen mehrschichtige Bilder, die künstlich wirken und in den starken, oft dunklen Farben eindrücklich wirken. Besonders faszinierend ist, dass alle Bilder auf Holzplatten gemalt wurden. Die Maserung der Eiche dringt durch die Bilder und macht Gegenstand und Materialität zu einer Sache. Hinzu kommen hybride Verdichtungen und Überlagerungen. In den Dingen der Natur finden sich zweite Existenzen. Eine Katze im Feld, die nicht eindeutig als Tier oder Fantasiewesen oder wesenhafte Natur gedeutet werden kann. Das Gesicht im Baum, das vielleicht die Personifizierung auf eine neue Stufe hebt. Oft sind es die Maserungen des Holzes, die eben solche Gestaltungen anregen und den Künstler auf neue Wege schicken. Faszinierend zu betrachten, wie das Material hier das Werk mit erschafft. Am Ende des Buches finden sich so auch neben den Autorenbeschreibungen kleine Fotos als Bilderfolge, die die Entstehung des Buches dokumentieren. Faszinierend! So ein Glück!

| | | | | | |
|--|-------------------------|--|---|----------------------|--|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | lko Kürzel | Nr. 151622169 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Mattick Zuname | | | Lindsay Vorname | | |
| Blackall, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Lammers, Annabel Übersetz. von (Name, Vorn.) | Amerikanisch Übersetz. aus Sprache | | |
| Winnie. Die wahre Geschichte des berühmten Bären Titel | | | ID: 11151622169 | | |
| Reihe | | | Einsatzmöglichkeiten | | |
| 978-3-95939-027-9 ISBN | 56 Seitenzahl | 19,95 Preis (EURO) | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Bohem Press Verlag | Münster Ort | 2011 Jahr | Zielgruppe | | |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Bilderbuch Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? | <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps | | <input type="checkbox"/> Ja | Schlagwörter Geschichte Familie Winnie | | |
| Erstelldatum: | | | Internet? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: 27.09.2016 | | |
| Verlag Datum | | | _____ | | |

Inhaltsangabe
 Lindsay Mattick schreibt über die unglaubliche Geschichte einer Schwarzbärin Winnie, die wir alle kennen und lieben gelernt haben als "Winnie Pu". Winnie gab es wirklich. Lasst euch mitnehmen auf eine Zeitreise, auf der die Entstehungsgeschichte eines Kinderbuchklassikers beleuchtet und familiäre Verbundenheit deutlich wird.

Beurteilungstext
 Eine Mutter erzählt ihrem Sohn Cole eine Geschichte zum Einschlafen - "Winnie. Die wahre Geschichte des berühmten Bären". Zum Ende der erzählten Geschichte wird deutlich, dass es eine autobiographische Erzählung der Autorin selbst ist. Die Autorin Lindsay Mattick als Urenkelin des Protagonisten Harry Colebourn erzählt ihrem Sohn Cole:

In Winnipeg lebte ein Veterinär namens Harry Colebourn. Da er ein äußerst renommierter Tierarzt war, wurde er an die Front geschickt, um die Pferde der Soldaten zu versorgen. Unterwegs in White River am Bahnhof entdeckt er einen Trapper mit einem Babybären. Nach kurzem Zögern kauft er dem Trapper die kleine Bärin ab. Zunächst ist der Oberst von Harrys Einheit gar nicht erfreut, als die Bärin sich aber auf ihre Hinterpfoten stellt und dem Oberst in die Augen schaut, wird dieser doch schwach. Die Soldaten hatten viel Freude mit Winnie. Als die Abreise naht, bringt Harry es nicht über das Herz, Winnie zurückzulassen und nimmt sie auf eine lange Schiffsreise mit. Da die Bärin immer größer wird, kann Harry Winnie allerdings nicht mehr lange bei sich behalten und bringt sie schweren Herzens in den Zoo von London. Er kehrt nach dem Krieg zurück nach Winnipeg, während Winnie im Londoner Zoo mit Christopher Robin in Kontakt kommt. Alan Alexander Milne, der Vater von Christopher, schreibt die Geschichte über die Freundschaft zwischen seinem Sohn und Winnie schließlich auf.

Diese Geschichte stammt aus der Feder von Lindsay Mattick, der Urenkelin von Harry Colebourn. Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten, wie sie es in ihrem Buch schreibt: "Nicht selten sind die besten Geschichten wahre Geschichten." Der einfühlsam erzählten Geschichte des berühmten Bären, folgt ein Fotoalbum. Die Fotos zeigen die Wahrhaftigkeit der Geschichte. Sie zeigen Harry Colebourn als Soldaten des zweiten Weltkriegs, sein Tagebuch, in dem er den Kauf des Bären verzeichnet hat, sowie einige Bilder von Winnie mit den Soldaten und mit Christopher Robin. Zuletzt ist ein Foto von Lindsay Mattick und ihrem Sohn Cole abgebildet, den sie nach ihrem Urgroßvater Harry Colebourn benannt hat.

Das Bilderbuch ist hochwertig gestaltet. Es hat einen Stoffeinband und dicke, matte Buchseiten. Die Qualität des Einbands schlägt sich auch im Preis des Buches nieder.

Die Bilder zu der zauberhaften Geschichte kommen von Sophie Blackall, die in Brooklyn, USA, lebt und arbeitet. Sie hat bereits über 30 Bücher illustriert, für die sie zahlreiche Auszeichnungen bekam. Die Illustrationen in diesem Bilderbuch sind sehr schön. Ästhetisch ansprechend und farblich naturgetreu unterstützen die Bilder das Verstehen und das Eintauchen in die Welt des kleinen Bären. Ausdrucksstark und detailreich werden die Szenen der Geschichte darstellt. Die Personen in dem Buch haben freundliche Gesichter.

.....
 deren Emotionen sind erkennbar und Beziehungen zwischen ihnen sind sichtbar.

Das Bilderbuch erzählt zum einen die Geschichte des berühmten Winnie Pu, den Alan Alexander Milne durch seine Bücher zu einem Helden vieler Kinder und Erwachsene erhoben hat, zum anderen zeigt es eine spezifische Familiengeschichte. Sie ist gekennzeichnet durch eine hohe Verbundenheit zu den familiären Vorfahren. Das zeigt sich daran, dass Cole nach seinem Großvater benannt wurde, aber auch durch das Symbol des Teddys auf der Gestaltungsebene. Cole besitzt einen Kuschelbären, der sowohl am Anfang, als auch am Ende der Geschichte, deutlich sichtbar in seinem Arm liegt.

"Winnie. Die wahre Geschichte des berühmten Bären" ist ein sehr empfehlenswertes Bilderbuch. Für jüngere Kinder ist es eine bewegende und spannende Geschichte, die viele Anknüpfungspunkte bietet beim Vorlesen ins Gespräch zu kommen. Für ältere Kinder ist die Geschichte Anstoß sein, über das Entstehen einer Geschichte nachzudenken. Für Erwachsene ist die Geschichte interessant, zur Reflexion der familiären Kontinuitäten. Für alle Winnie Pu - Liebhaber ist die Geschichte ein Muss.

Lisa Martje Koch

| | | | | |
|--|-------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|--|
| Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Wuppertal Ausschuss | | Ing. Kürzel | Nr. 1916795 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Wagner Zuname | | | Gerda Vorname | |
| Wilkon, Jozef Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| | | | Übersetz. aus Sprache | |
| Wölfchen Titel | | | | |
| Reihe | | | | |
| 978-3-85581-566-1 ISBN | | 26 Seitenzahl | | 14,95 Preis (EURO) |
| Bohem Press Verlag | | Münster Ort | | 2016 Jahr |
| Buch: Hardcover Medienart/Ausführung | | Märchen Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 28.11.2016 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | |
| Hilfestellung bei Ausgrenzung | | | | |
| ID: 19161916795 | | | | |
| Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf..... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | | | |
| Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | | | |
| Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | | | |
| Schlagwörter | | | | |
| Wolf | | | | |
| Außenseiterin/Außenseiter | | | | |
| Familie | | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | | |
| Zentraldatei: | | | | |
| Verlag Datum | | | | |

Inhaltsangabe

Wölfchen ist aus der Art geschlagen, statt wild und gefährlich, ist er sanft und verspielt. Das erregt das Missfallen des Rudels und seine Eltern sind sauer. Aber alle Umerziehungsversuche bringen nichts. Wölfchen bleibt so, wie er ist und wird kein wilder, gefährlicher Wolf. Es bleibt nichts anderes übrig, als ihn so zu nehmen, wie er ist und zum Schluss sind auch alle zufrieden.

Beurteilungstext

Groß bebilderte Doppelseiten mit fröhlichen, lustigen, aber auch traurigen und gruseligen Bildern zeigen das Schicksal des kleinen Wolfes und seiner Familie. Was macht man mit einem Kind, das so ganz aus der Art geschlagen ist. Der Vater ist sauer, die Mutter verzweifelt. Es wird geschimpft, gejammert und der Kopf geschüttelt. Wölfchen wird traurig und verschwindet. Sein Versuch ein anderer zu werden, scheitert daran, dass er eben so ist, wie er ist und nicht aus seiner Haut kann. Als man ihn schließlich akzeptiert, geht es allen besser. Für Eltern und Kinder bietet sich hier eine Möglichkeit Verständnis aufzubauen, Jungen, die nicht dem typischen wilden und mutigen Jungenbild entsprechen, sehen, dass es anderen, wenn auch nur im Bilderbuch, auch so geht und alles verbiegen keinen Sinn hat. Vielleicht eine Möglichkeit Verständnis füreinander aufzubringen und loszulassen von Bildern, die ein Kind fordern, dass es nun einmal nicht so ist, wie man es gerne hätte. Ein langer Weg steht dann bevor.